

Schlegel, August Wilhelm: Dir neigen Engel sich in tiefer Feier (1806)

- 1 Dir neigen Engel sich in tiefer Feier,
- 2 Und Heil'ge beten, wo dein Fußtritt wallt:
- 3 Glorreiche Himmelskönigin! dir hallt,
- 4 Die Gott besaitet hat, der Sphären Leier.

- 5 Dein Geist blickt sichtbar göttlich durch den Schleier
- 6 Der unverwelklich blühenden Gestalt;
- 7 Du trägst ein Kind voll hehrer Allgewalt,
- 8 Des Todes Sieger und der Welt Befreier.

- 9 O Jungfrau! Tochter des, den du gehegt!
- 10 Dein Schooß ward zu dem Heiligthum erwählet,
- 11 Wo selbst ihr Bild die Gottheit ausgeprägt.

- 12 Dein Leben hat das Leben neu beseelet.
- 13 Die ew'ge Liebe, die das Weltall trägt,
- 14 Ist unauflöslich uns durch dich vermählet.

(Textopus: Dir neigen Engel sich in tiefer Feier. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/39450>)